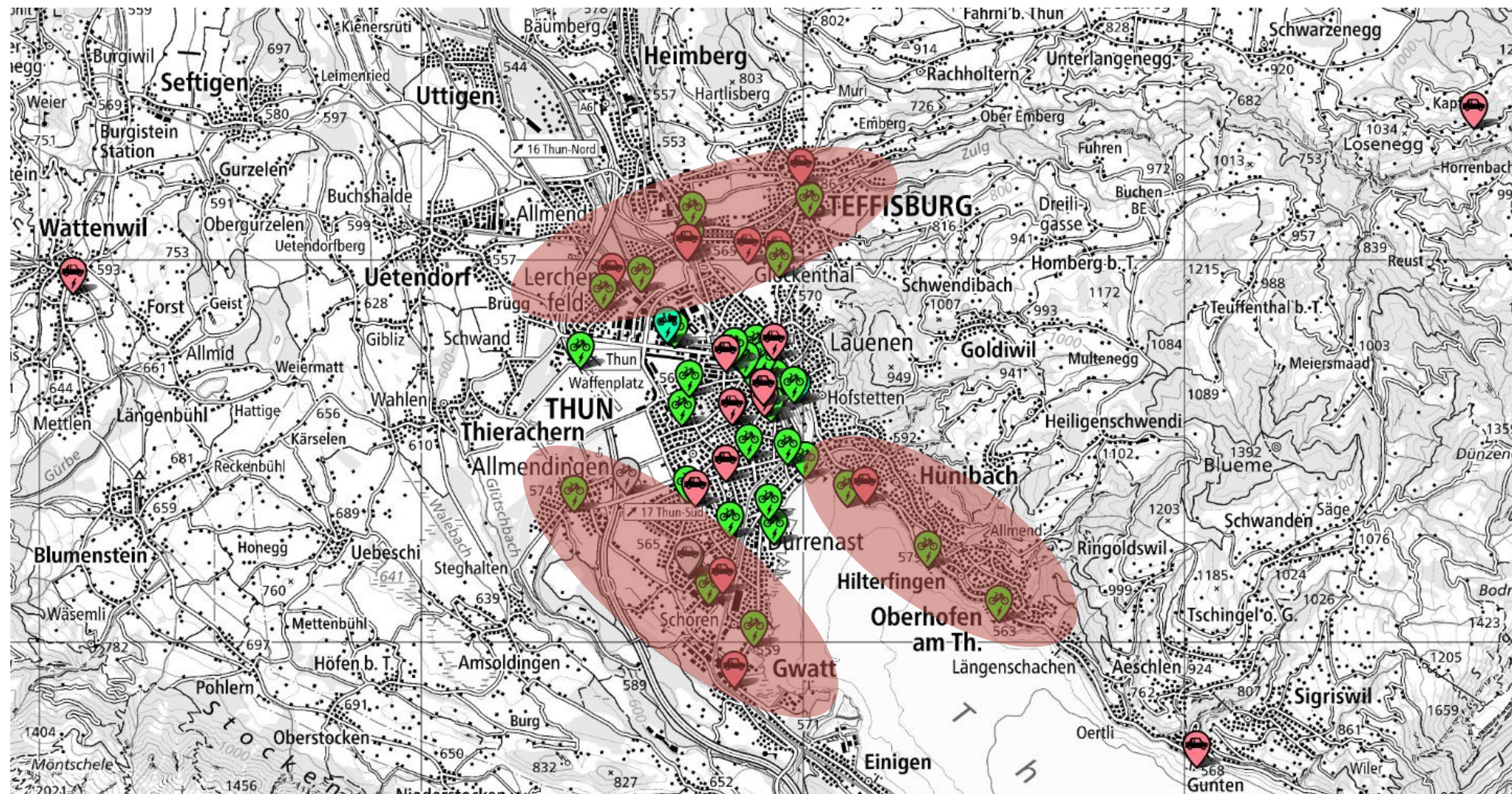


Geteilte Mobilität in den Berner Städten und Gemeinden

Erfahrungen und Erkenntnisse aus der Stadt Thun

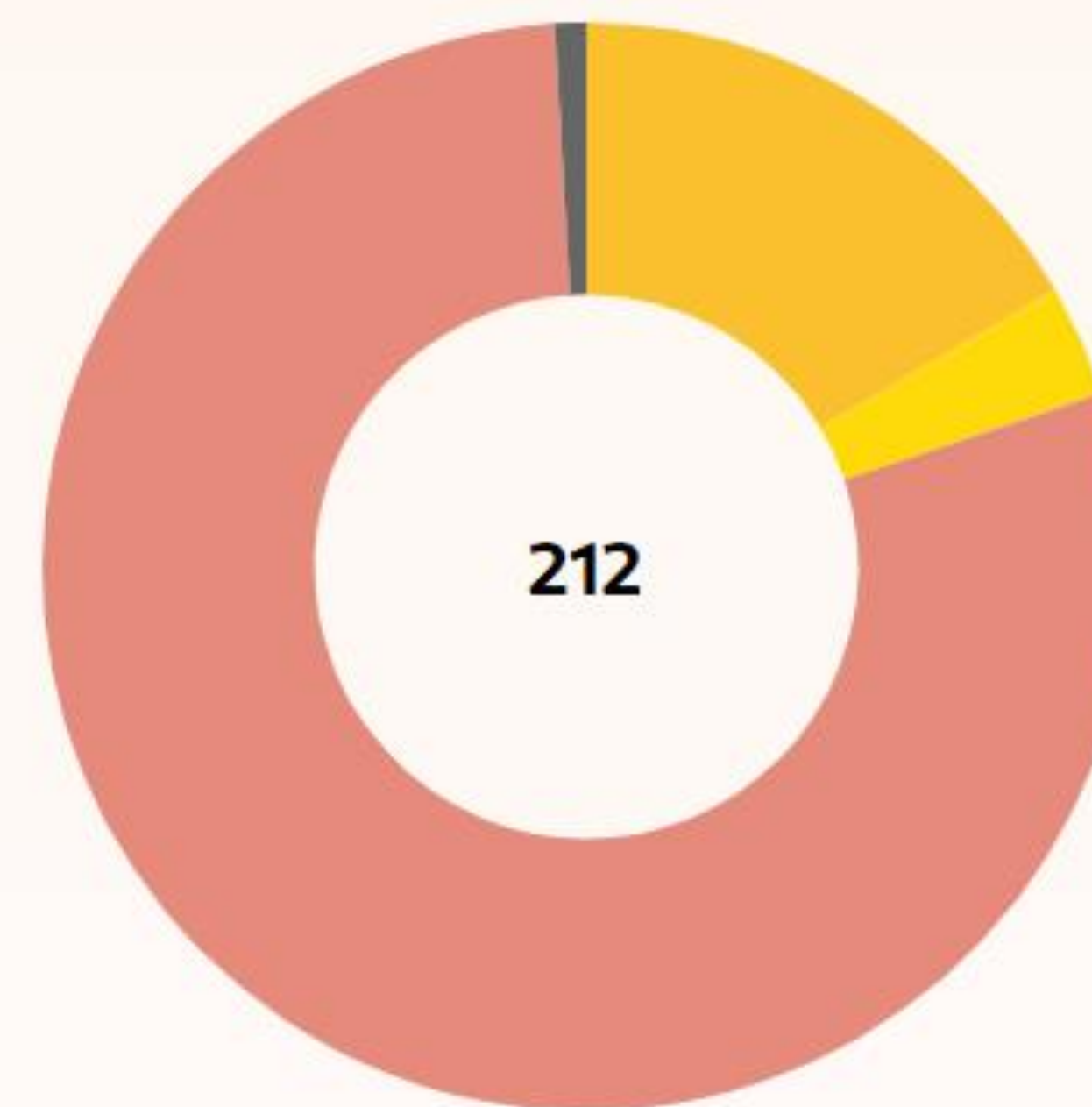
Thomas Trachsel, Fachstelle Umwelt Energie Mobilität (UwEM)

Shared Mobility in der Region Thun



Welche Angebote gibt es?

	Segment Bikesharing	Anzahl Fahrzeuge 168 Fahrzeuge	Angebotsdichte 3.8 Fahrzeuge / 1000 Einwohner
	Segment eCargobike-Sharing	Anzahl Fahrzeuge 2 Fahrzeuge	Angebotsdichte 0.0 Fahrzeuge / 1000 Einwohner
	Segment B2C-Carsharing	Anzahl Fahrzeuge 22 Fahrzeuge	Angebotsdichte 0.5 Fahrzeuge / 1000 Einwohner
	Segment B2C-Carsharing*	Anzahl Fahrzeuge 11 Fahrzeuge	Angebotsdichte 0.3 Fahrzeuge / 1000 Einwohner
	Segment P2P-Carsharing	Anzahl Fahrzeuge 5 Fahrzeuge	Angebotsdichte 0.1 Fahrzeuge / 1000 Einwohner
	Segment B2C-Carsharing	Anzahl Fahrzeuge 2 Fahrzeuge	Angebotsdichte 0.0 Fahrzeuge / 1000 Einwohner
	Segment P2P-Carsharing	Anzahl Fahrzeuge 2 Fahrzeuge	Angebotsdichte 0.0 Fahrzeuge / 1000 Einwohner



Verankerung der Shared Mobility in Vorschriften und Grundlagen?

1

760.1

Reglement über eine nachhaltige städtische Mobilität (Mobilitätsreglement)

Modalsplit

Art. 12

Eine allfällige Steigerung des Gesamtverkehrsaufkommens ist primär über den öffentlichen Verkehr, den Fuss- und den Veloverkehr abzuwickeln.

Stadt Thun

Baureglement (BR) 2022

Art. 13

2. Betriebskonzept

¹ Für Planungen und Bauvorhaben innerhalb eines sensiblen Gebiets gemäss Artikel 12 und Anhang 5 ist im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens ein Betriebskonzept Mobilität vorzulegen, wenn

- a* diese zu insgesamt mehr als 30 Abstellplätzen für Motorfahrzeuge pro Parzelle oder pro Bauvorhaben führen,
- b* sich eine Überlastung auf dem umliegenden Strassennetz abzeichnet,
- c* eine nutzungsbezogene Zuordnung von Parkplätzen wesentlich geändert wird,
- d* Fahrtenmodelle zum Einsatz kommen oder
- e* *der Arealbonus gemäss Artikel 46 beansprucht wird.*⁸

² Das Betriebskonzept Mobilität zeigt Massnahmen für eine umweltfreundliche, nachhaltige Mobilität auf.

Wie fördert die Stadt Thun Shared Mobility?

- **Beratung und Unterstützung** bei der Erarbeitung von Betriebskonzepten Mobilität.
- Anbieterneutrale **Vermittlung von Kontakten** zu allen uns bekannten Anbietern der Shared Mobility.
- **Mobilitätsmanagement** Stadtverwaltung Thun -> mit gutem Beispiel vorangehen.
- Bewerbung von Shared Mobility Angeboten im „**mobikit**“ **Mobilitätsset für Neuzuziehende** in der Region Thun.
- **Überkommunale Koordination** und Implementierung von Massnahmen und Initiativen mit Bezug zu Shared Mobility (Energierregion Thunersee, Entwicklungsraum Thun, Smart Regio Thunersee, etc.).
- **Spontane Interventionen** und temporäre Standorte Donkey Republic (bei Strassensperrungen oder Baustellen).
- **Spezialangebote** bei Veranstaltungen (z.B. IRONMAN, WEURO 2025, Welcome Days Rekrutenschule).
- **Networking** und neue Angebote kennenlernen, **Windows of Opportunities** erkennen, Impulse geben, etc.

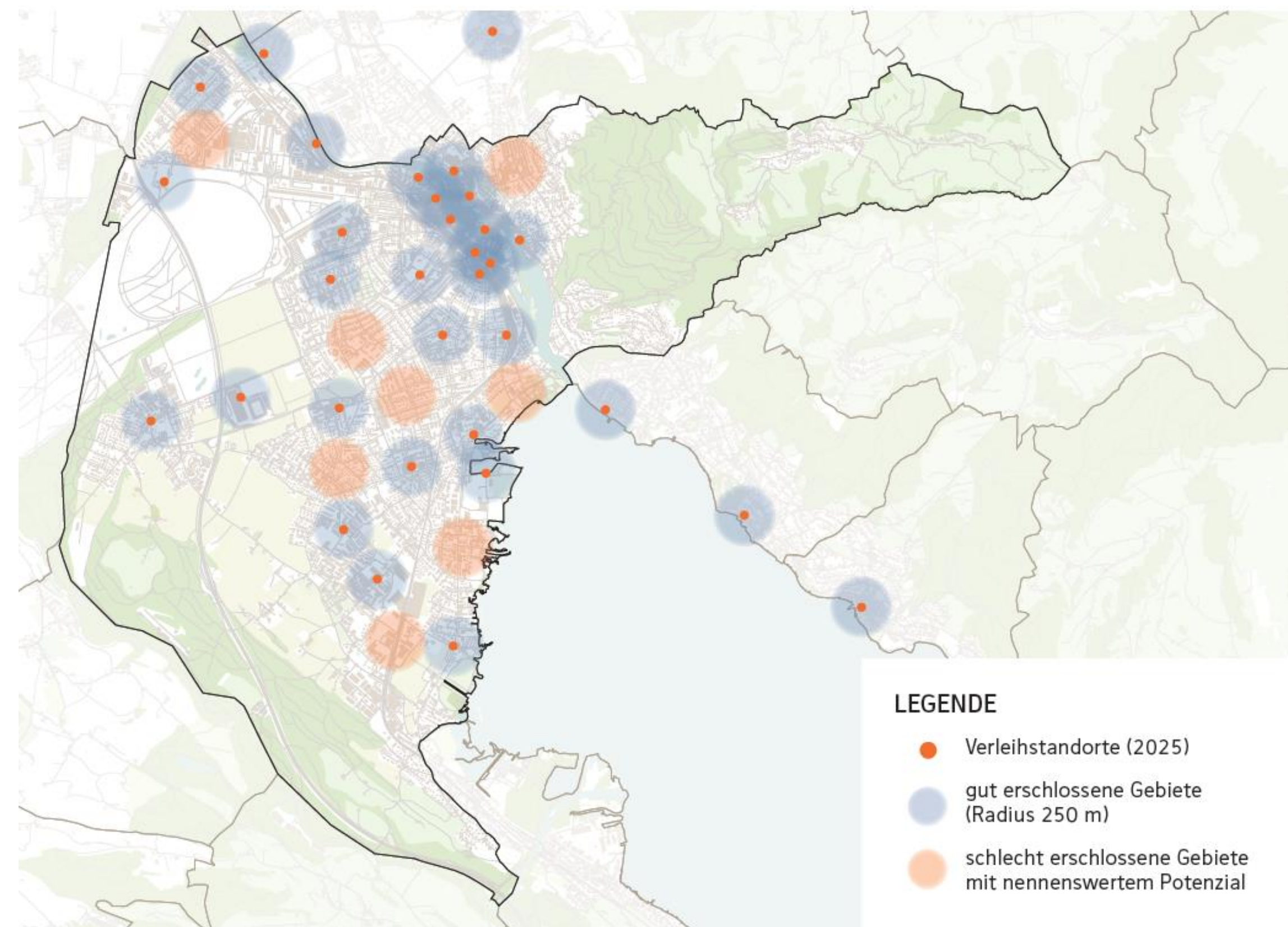
Das städtische Veloverleihsystem Donkey Republic

- Bikesharing Stadt Thun läuft seit Mai 2020 mit dem System von Donkey Republic (vorher Velospot).
- Ab 2021 Anschluss der Gemeinden Steffisburg, Hilterfingen und Oberhofen.
- Operativer Betrieb des Flottenmanagements läuft über Fachstelle Arbeitsintegration (Velostation) der Stadt Thun.
- Detaillierte und aktuelle Auswertungen über die Tagesnutzungen und Stationsfrequenzen zur Planung des Stationsnetzes und zur Umverteilung der Fahrräder.



Strategie/Stossrichtung Donkey Republic

- Verdichtung der Ausleihstationen und Beschaffung von neuen Velos (insb. E-Velos).
- Unternehmen und Bildungsstätten für Bikesharing gewinnen (Schaffung attraktiver Firmenangebote).
- Information und Sensibilisierung Mitarbeitende bzgl. Massnahmen im Rahmen des betrieblichen Mobilitätsmanagements.
- „Mitnahmeeffekte“ durch Umsetzung Velo-Initiative mit 25 km Velohaupttroutennetz (Planung/Abstimmung).
- Anschluss heutiger und zukünftiger Ausleihstationen an das neue Velohaupttroutennetz.



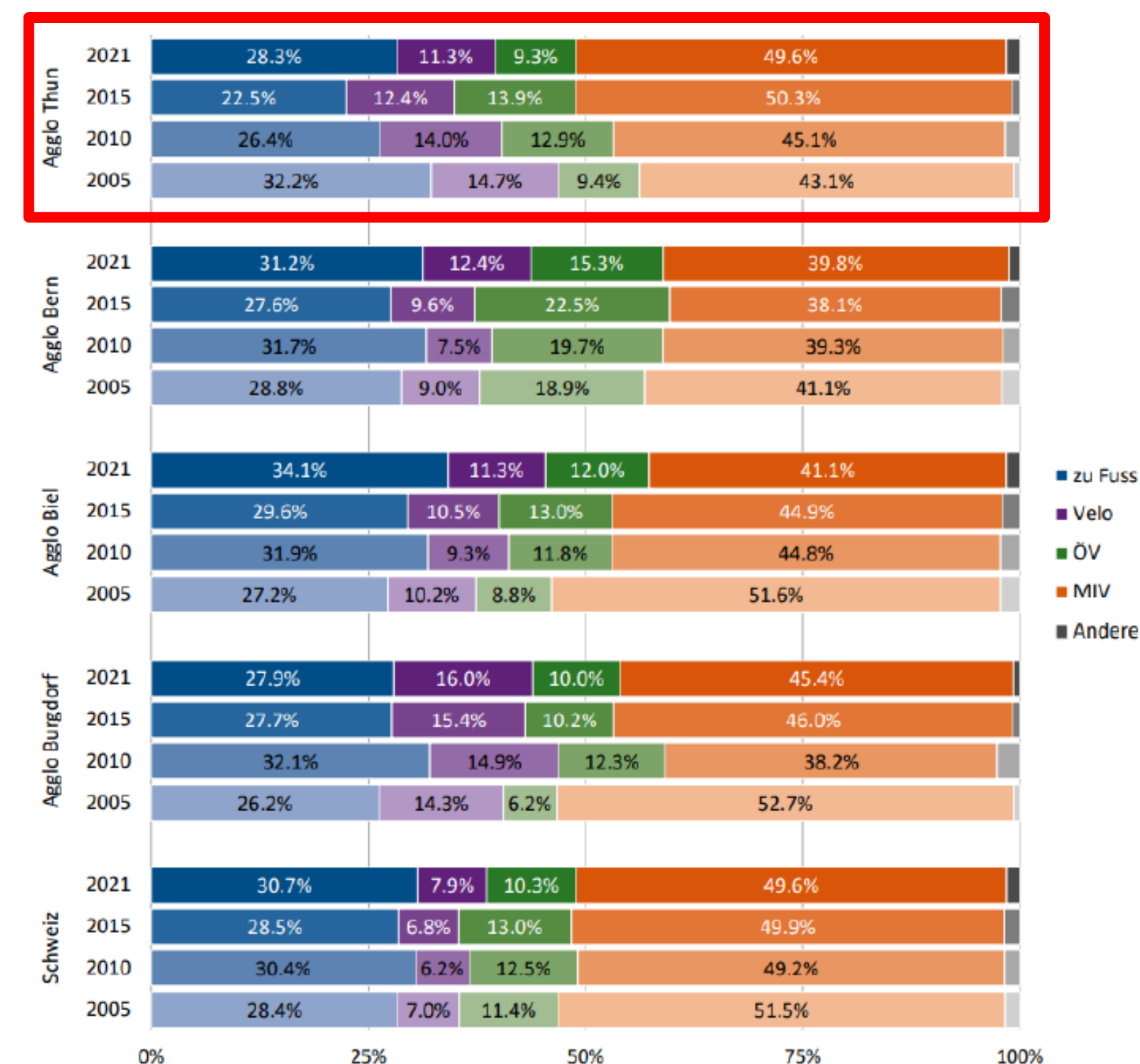
Welchen Herausforderungen begegnen wir aktuell?

- **Keine öffentlichen Parkplätze** für private und genossenschaftlich organisierte Sharing-Anbieter (insb. für neue Carsharing-Angebote eine grosse Hürde).
- **Bekanntheit und Beliebtheit** des Angebots, Nutzerfrequenzen („*ich habe selber drei Velos zu Hause*“).
- **Stationsnetz** teilweise lückenhaft -> Verdichtung erforderlich.
- Mangelhafte **Veloinfrastruktur und Verkehrssicherheit** -> macht Nutzung insb. von Veloverleihsystem unattraktiv (Hoffnung auf Umsetzung Velo-Initiative mit 25 km Velohaupttroutennetz bis 2034).
- Projektwettbewerb vs. **Projektumsetzung/Realität** und fehlende Kontrolle.
- Lag-Time bzgl. der **Wirkung von Beratungs- und Vollzugstätigkeiten** (insb. Betriebskonzepte Mobilität).

Verkehrsentwicklung Agglomeration Thun

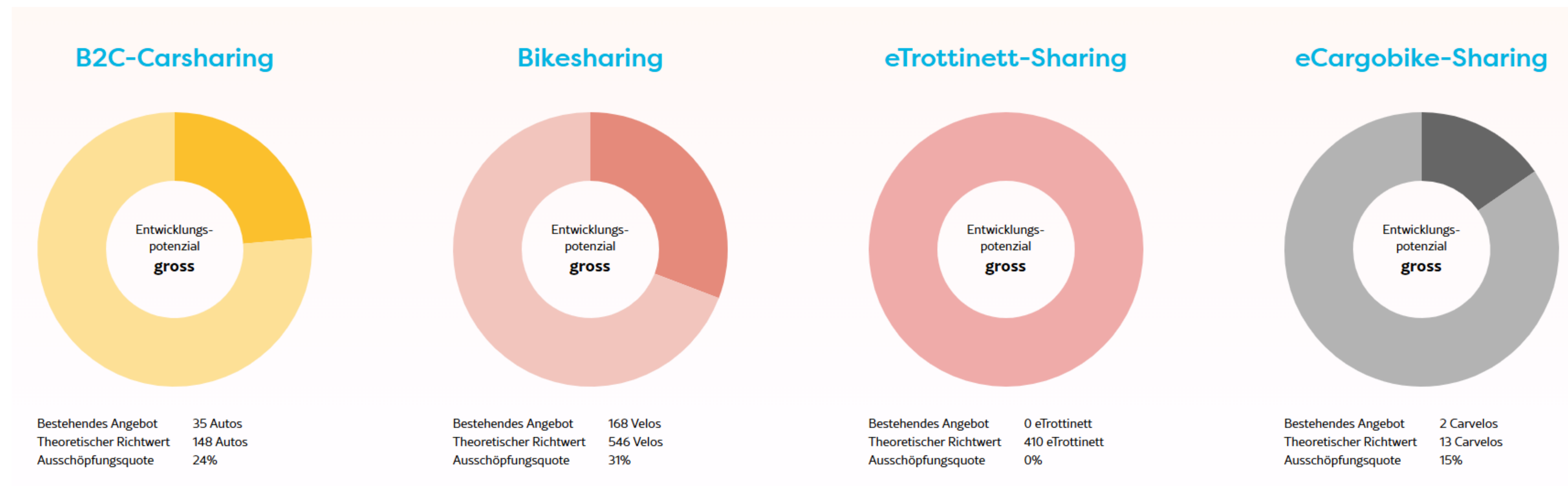
- Wichtigstes Verkehrsmittel in der Agglomeration Thun ist nach wie vor der **motorisierte Individualverkehr (MIV)** mit rund **50%**.
- Die Agglomeration Thun hatte im Zeitraum von 2005 bis 2015 ein Wachstum der MIV- und ÖV-Anteile auf Kosten des Fuss- und Veloverkehrs.
- Der Veloverkehrsanteil nahm entgegen dem nationalen Trend von 2015 bis 2021 weiter ab.

→ **Shared Mobility ist auch in Zukunft ein wichtiger Baustein für die Verbesserung des Modalsplits der Agglomeration Thun.**



Datengrundlage: Mikrozensus Mobilität und Verkehr (2005-2021)

Entwicklungspotenzial Shared Mobility in Thun



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Allgemeine Fragen zur Mobilität:

Thomas Trachsel

thomas.trachsel@thun.ch / 033 225 81 03

Spezifische Fragen zu Donkey Republic:

Christine Nygren

christine.nygren@thun.ch / 033 225 86 51

